

Weil Sterben auch Leben ist



AMBULANTER **HOSPIZDIENST** MUCH E.V.

Unser Leitbild



Der Ursprung des Ambulanten Hospizdienstes Much e.V.

Das Leben als einen Weg verstehen.
Einen Weg, den jeder Mensch gehen darf.
Einen Weg, auf dem auch Sterben und Tod wichtige Wegstrecken sind.
Diese Gedanken finden Sie wieder in unserem Motto

„Weil Sterben auch Leben ist“.

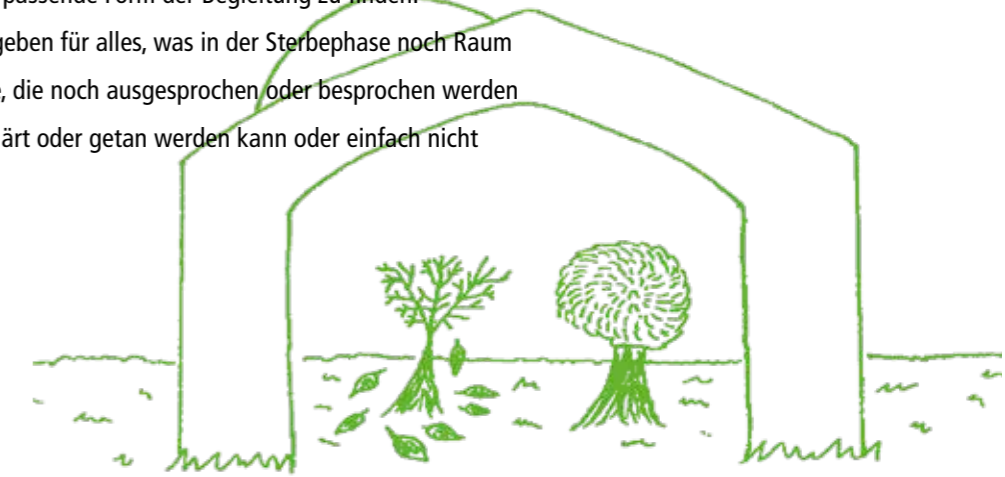
Dieser Gedanke war auch die tragende Idee bei der Gründung des „Ambulanten Hospizdienstes Much e.V.“. 1999 stellten sich sieben Männer und Frauen mit viel ehrenamtlichem Engagement die Aufgabe, dass die Bürger in Much und Umgebung, diese Lebensstrecke mit Würde, nicht alleine und wenn gewünscht in vertrauter häuslicher Umgebung gehen können.

2007 wurde der „Ambulante Hospizdienst Much e.V.“ gegründet, weil die Anforderungen einer qualifizierten Hilfe einen organisierten Rahmen erforderlich machten.

Sowohl das Engagement für eine qualifizierte Unterstützung der Bürger als auch die konzeptionelle Weiterentwicklung des „Ambulanten Hospizdienst Much e.V.“ sind bis heute der Antrieb für das Engagement in unserem Dienst.

Unsere Basis – die Werte, für die wir stehen

Das Sterben als einen Schritt auf dem Lebensweg zu verstehen, der mit Würde gegangen werden kann, bedeutet für den „Ambulanten Hospizdienst Much e.V.“, mit den Sterbenden und ihren Angehörigen eine individuelle und passende Form der Begleitung zu finden. Dabei wird Raum gegeben für alles, was in der Sterbephase noch Raum finden möchte: Dinge, die noch ausgesprochen oder besprochen werden sollen, was noch geklärt oder getan werden kann oder einfach nicht alleine zu sein.





Als Grundwerte verbindet alle im Hospizdienst Tätigen:

- ✘ Das, was jemand braucht, um den letzten Abschnitt des Lebensweges zu gehen, ist in Ordnung. Die Begleiterinnen und Begleiter sind offen für die Vorstellungen und Möglichkeiten jedes Einzelnen. Die Entwicklung individueller Unterstützungsangebote ist die Grundlage der Begleitung.
- ✘ Die Selbstverantwortung wird angeregt und unterstützt – somit orientiert sich das Begleitangebot an den Erwartungen und Vorstellungen der Sterbenden und ihrer nächsten Angehörigen. Die Begleiterinnen und Begleiter sind zur Schweigepflicht verpflichtet.
- ✘ Die Begleitangebote sind für alle Bürger da – unabhängig von ihrer Herkunft, Religion, Weltanschauung und persönlichen Werten.
- ✘ Eine aktive Sterbehilfe wird nicht unterstützt.
- ✘ Wir sind offen für interessierte Bürger, die sich einbringen, informieren oder unterstützen möchten.
- ✘ Wir leben von dem Engagement der Ehrenamtlichen.
Die im Verein Tätigen werden ausgebildet, begleitet und unterstützt. Voraussetzung für die Mitarbeit ist ein absolvierter Kurs, eine Schulung zur Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen. Unsere Mitarbeiter sollen sich in der übernommenen Aufgabe getragen und gestützt fühlen, damit sie diese anspruchsvolle Tätigkeit qualitativ ausüben können.

Die Angebote des Hospizdienstes:

1. DIE STERBEBEGLEITUNG

Die Begleitung von Menschen, die am Ende ihres Lebensweges stehen und der ihnen nahestehenden Menschen, ist das Grundanliegen des Hospizdienstes. Die Begleiterinnen und Begleiter unterstützen diesen Weg, in dem neben der Trauer und dem Abschied, auch Chancen und Neuanfang liegen.

Die Begleitung bietet den Menschen,

- ihren Vorstellungen und Erwartungen an diese Lebensphase Ausdruck zu verleihen,
- einen Weg zu finden, den sie für sich als stimmig und gut erleben,
- Raum für ihre Ängste, Sorgen und Fragen zu haben,
- den Abschied gemeinsam und angemessen gestalten zu können.



2. INFORMATIONSGESPRÄCHE FÜR STERBENDE UND/ODER ANGEHÖRIGE

Als Angehöriger eines Ihnen nahestehenden Menschen, der sich aus dem Leben verabschiedet, stürzen viele Empfindungen und Fragen auf Sie ein. Trauer und Schmerz, aber auch Fragen nach dem Sinn des Lebens und der Bedeutung des Todes. Zudem besteht der Wunsch, den sterbenden Menschen auf seiner letzten Wegstrecke gut zu begleiten.

Der Ambulante Hospizdienst bietet im möglichen Rahmen Informationsgespräche an, bei denen Sie

- sich über unterschiedliche Hilfsangebote mit ihren Möglichkeiten und Grenzen informieren
- die Unterstützungsmöglichkeiten des „Ambulanten Hospizdienstes Much e.V.“ kennenlernen
- Hintergrund und Informationen zum Sterbeprozess erhalten
- Unterstützung in der Entscheidungsfindung erfahren

3. DIE TRAUERBEBEGLEITUNG

Wenn wir um einen geliebten Menschen trauern, dann ist nichts mehr so, wie es vorher war. Wir bleiben im Schmerz zurück und müssen uns im Leben neu zurechtfinden.

Die Angebote zur Trauerbegleitung unterstützen Sie auf diesem Weg. Sie,

- erleben einen Raum, in dem Sie mit Ihren schmerzlichen Erfahrungen und Gefühlen sein dürfen
- erfahren Respekt für Ihre eigene Art der Trauer
- gewinnen Stärkung und Mut für Ihren weiteren Lebensweg
- können sich austauschen und erhalten Tipps und Anregungen für Ihre persönliche Lebensgestaltung.



4. INFORMATIONEN ZUR PATIENTENVERFÜGUNG

Das Thema „Patientenverfügung“ ist in den letzten Jahren immer wichtiger, aber auch verwirrender geworden. Es gibt viele Informationen und Formulare. Da fällt es schwer, sich zu orientieren und eine Form zu finden, bei der man das Gefühl hat, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Das Informationsangebot des „Ambulanten Hospizdienst Much e.V.“ bietet Ihnen

- Informationen zum Themenbereich und zu rechtlichen Fragen,
- Unterstützung bei der Erstellung Ihrer Patientenverfügung,
- ein Verfügungs-Formular, das mit juristischer Hilfe entwickelt wurde.

5. INFORMATIONSV-ERANSTALTUNGEN

Das alltägliche Leben ist geprägt durch viele Anforderungen, die zu bewältigen sind. Man ist bemüht leistungsfähig und fit zu sein und beschäftigt sich ungern mit dem Thema „Sterben und Tod“.

Deshalb möchte der „Ambulante Hospizdienst Much e.V.“, interessierten Bürgern die Möglichkeit geben, sich mit Fragen von Krankheit und Vergänglichkeit zu beschäftigen und bietet Informationsveranstaltungen an, bei denen

- aktuelle Themen aufgegriffen und dargestellt werden,
- es einen Raum gibt, in dem Sie sich informieren, austauschen und auseinandersetzen können.

Außerdem haben wir das Angebot der „Letzten Hilfe Kurse“.

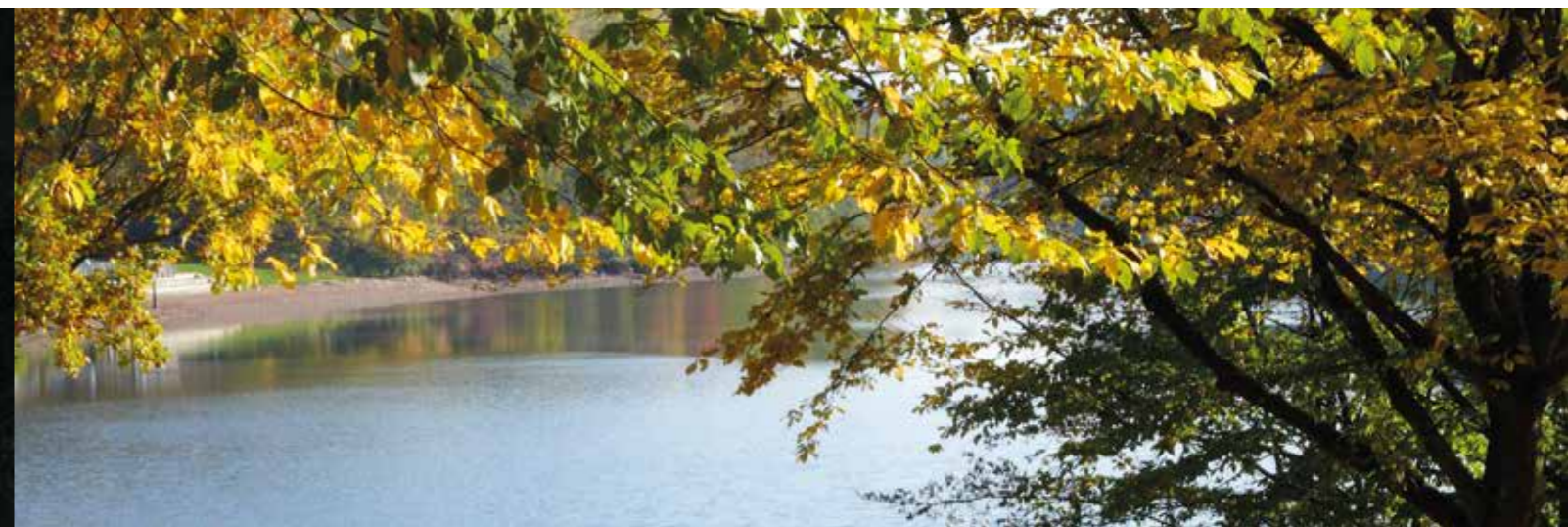
6. UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR PFLEGEKRÄFTE UND BETREUER IN INSTITUTIONEN

Die professionellen Helfer und Helferinnen sind nah an den Menschen. Sie kennen ihre Hoffnungen, Freuden, ihre Sorgen und Ängste – sie sind die besten Begleiterinnen und Begleiter, wenn es um das Abschied nehmen vom Leben geht.

Diese Aufgabe fordert viel seelische, geistige und körperliche Anstrengung, bei der auch die engagiertesten Helfer schon mal Unterstützung benötigen.

Der Ambulante Hospizdienst Much e.V. bietet Beratung und Schulung an, bei der die Helfer

- mit ihren Erfahrungen, ihrem Erleben und ihren Fragen zum Thema „Sterben“ Raum erfahren,
- Hintergrund und Wissen über das Sterben und den Sterbeprozess erhalten,
- Stärkung für ihre anspruchsvolle Aufgabe bekommen.





Der Hospizdienst – eine Gemeinschaft mit Kraft und Visionen

Wie schon in der Gründungsphase, so ist der Grundwert des Mucher Hospizdienstes auch heute noch das Engagement seiner Unterstützer:

- ✘ Das sind an erster Stelle die ehrenamtlich Tätigen, die sich fachlich und persönlich einbringen und die sich selbst mit ihren Aufgaben weiterentwickeln. Dabei werden sie unterstützt, geschult und begleitet. Sie tanken Kraft und Motivation im regelmäßigen kollegialen Austausch, Supervision und Fortbildungen.
- ✘ Die Koordinatorinnen, die die Ehrenamtlichen begleiten und unterstützen. Sie organisieren die Arbeit, koordinieren die Begleitungen und sind für die qualitative Weiterentwicklung des Dienstes verantwortlich.
- ✘ Der Vorstand, der mit seinem ehrenamtlichen Engagement die Basis der Arbeit sichert und trägt.
- ✘ Nicht zuletzt, die finanziellen und ideellen Unterstützer, die mit ihrem Einsatz den Hospizdienst tragen und Entwicklung ermöglichen.

Sie alle verbindet die offene und wertschätzende Kommunikation sowie die Überzeugung, dass auch „Sterben – Leben ist“ und jeder Mensch das Recht auf ein würdevolles Lebensende hat.

Der Hospizdienst ist offen für interessierte Bürger und Bürgerinnen. Ansprechpartner sind die Koordinatorinnen.

Unsere Vernetzung – Selbstverständnis mit Blick auf die Partner

Der „Ambulante Hospizdienst Much e.V.“ weiß um die Bedeutung einer guten Vernetzung. Wir sind dankbar und offen für jede Anregung zum Ausbau eines Netzwerkes.

Je mehr Menschen um die Arbeit des Hospizdienstes wissen und diese unterstützen, umso besser gelingt es, das Bewusstsein dafür zu stärken, dass das „Sterben“ zum „Leben“ gehört.

Mit der Vernetzung wird ein ganzheitlicher Bogen um das Thema „Sterben“ gewoben, indem es die Kompetenzen und Sichtweisen unterschiedlicher Fachgebiete bündelt.



AMBULANTER HOSPIZDIENST MUCH E.V.

Dr.-Wirtz-Straße 6

53804 Much

Telefon: 0 22 45 / 61 809 0

E-Mail: kontakt@hospizdienst-much.de

Internet: www.hospizdienst-much.de

Bürozeiten: Montag & Mittwoch 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

DANK

Der Vorstand des „Ambulanten Hospizdienst Much e.V.“ dankt allen Förderern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Vertrauen und die Impulse zur Weiterentwicklung.

Wir bedanken uns bei der Kreissparkasse Köln für die finanzielle Unterstützung bei der Erstellung dieses Leitbildes.



IMPRESSUM

Ambulanter Hospizdienst Much e.V.

Dr.-Wirtz-Straße 6

53804 Much

Erstellt 2014

Textliche Gestaltung: Sabine Müller – vis à vis

Layout: Birte Schlimbach – www.bird-design.de

Bildnachweise: Hildegard Schlimbach, Andreas Schlimbach,
Umschlagbild Friedhelm Schlimbach

